Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 09. Februar 2021 um 19:25 Uhr

Gestern in Coppenbrügge

Mercedesfahrer stößt an Tankstelle gegen Seat und verschwindet einfach - Polizei ermittelt ihn und den Promillewert

Dienstag 9. Februar 2021 - Coppenbrügge (wbn). Stand der Mercedesfahrer unter Alkohol als er auf der Tankstelle in Coppenbrügge beim Rückwärtsfahren gegen einen Seat geraten ist?

Er fuhr sodann davon ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Unfallflüchtige konnte aufgrund einer Zeugenaussage ermittelt werden. Bei einem Atemalkoholtest wurden dann mehr als 1,3 Promille ermittelt. Daraufhin wurde der Führerschein sichergestellt.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht aus Coppenbrügge: "Am 8.2.2021, gegen 20:15 Uhr, kam es auf dem Gelände einer Tankstelle in Coppenbrügge zu einem Verkehrsunfall. Der Fahrer eines Mercedes stieß beim Rückwärtsfahren gegen einen auf dem Hof der Tankstelle ordnungsgemäß geparkten Seat. Durch den Zusammenstoß wurde die hintere Fahrzeugtür des Seat erheblich eingedellt. Der Fahrer des Mercedes verließ anschließend die Unfallstelle ohne seinen Pflichten nachzukommen. Durch die Angaben eines Zeugen konnte der Unfallverursacher ermittelt werden. Am Fahrzeug des 35-Jährigen aus Coppenbrügge konnte ein korrespondierender Schaden festgestellt werden. Im Rahmen der Befragung stellten die eingesetzten Beamten Atemalkoholgeruch beim Unfallverursacher fest. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab eine Atemalkoholkonzentration von über 1,3 Promille.

Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Unfallgeschehen erhärtete sich der Verdacht, dass der Fahrzeugführer bereits zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert gewesen sein könnte. Aus diesem Grund wurde gegen den Unfallverursacher ein Strafverfahren wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort und des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet. Hierfür wurde dem 35-Jährigen eine gerichtsverwertbare Blutprobe zur Bestimmung der Blutalkoholkonzentration entnommen. Zudem wurde der Führerschein des Unfallverursachers vorläufig sichergestellt. Der Gesamtschaden wird auf ca. 2.100EUR geschätzt.“